



## Distrikt 111 Bayern-Süd startet „SODIS“- Projekt für Ghana „Sauberes Trinkwasser mit Sonnenlicht und „PET- Flaschen“

Auf Initiative des DG Ulf- Rüdiger Grunwald startete die Planung für das Projekt bei der Distriktkonferenz am 26. Juli 2008 in Bad Endorf mit der ersten Präsentation „SODIS“ (**SOLAR WATER DISINFECTION**) von Brigitte Ankele, BS- Kabinettsbeauftragte „SODIS“.

Was ist „SODIS“? - „SODIS“ ist eine inzwischen weltweit anerkannte, einfache, aber sehr effiziente Methode für die Desinfektion von Trinkwasser auf Haushaltsebene. Durch sechsstündige Sonneneinstrahlung wird das, aus den unterschiedlichsten Quellen geschöpfte, und in „PET“- Flaschen abgefüllte Wasser von den durchfallerzeugenden Bakterien und Viren befreit.

Seit 1999 verbreiten, vor allem in Entwicklungsländern, lokale NGO's „SODIS“, das derzeit von etwa zwei Mil-

lionen Menschen in über 20 Ländern verwendet wird. „SODIS“ wird nicht nur von der WHO als Methode zur Trinkwasserbehandlung ausdrücklich empfohlen, sondern ist seit 2003 auch eine von LIONS- Clubs International anerkannte Activity.



Die langjährigen Kontakte der Pfarrgemeinde Pfronten über ihre „Ghana- Hilfe“ mit der Diözese „KONONGO- MAMPONG“ in Ghana wollte man sich zunutze machen und entwickelte unter Federführung des Präsidenten des LC Kempten- Buchenberg, LF Fritz Brunhuber, das Pilotprojekt „Allgäuer Weg“, an dem sich die LIONS- Clubs aus dem Allgäu und weitere Clubs aus dem Distrikt beteiligen. Als Schirmherr des Projektes konnte Dr. Gerd Müller, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, MdB, gewonnen werden.

Die Zielbevölkerung für das ausgewählte Startprojekt „Allgäuer Weg“ in der „ASHANTI“- Region setzt sich aus einer Gruppe von 32 Gemeinden im Umkreis der Stadt Mampong zusammen. Dort leben gut 20.000 Menschen in etwa 4.000 Haushalten. Diese mit sauberem Wasser zu versorgen, ist das Entwicklungsziel des Projektes. Das Projekt startet als „Lehrprojekt“ zunächst in bis zu 10 Gemeinden mit 12.000 Menschen in 2.200 Haushalten und wird dann stufenweise weiter aufgebaut.

Dabei werden, um die „Siedlungshygiene“ zu verbessern, vor allem auch Kindergärten,



Schulen, soziale Einrichtungen und öffentliche Institutionen mit eingebunden. Hinzu kommen Feldmissionen zur Untersuchung der unterschiedlichsten Wasserquellen.

Das Projekt wird von der „EAWAG“, dem Wasser-Forschungsinstitut der ETH Zürich, der „Ghana- Hilfe Pfronten“ sowie Mitarbeitern der Diözese KONONGO- MAMPONG gemeinsam durchgeführt und betreut. Vertragspartner sind

der Distrikt (LHBS), die EAWAG und die Diözese.

Die Gesamtkosten für das Projekt betragen, auch um die Nachhaltigkeit zu sichern, etwa 60.000, die Anfangskosten 40.000 Euro. Die Finanzierung soll durch Spenden, durch Activities, mit Sponsoren und über den „SODIS“- Flaschenverkauf als besondere Werbemaßnahme erfolgen.

Bei der DV des Distrikts 111- Bayern- Süd am 28. März 2009 in Kempten wurde das „SODIS“- Projekt mit überwältigender Mehrheit verabschiedet.

Für das Projekt ist folgendes Spendenkonto eingerichtet:

Lions- Hilfswerk- Bayern- Süd,  
Münchner Bank eG BLZ 701 900 00  
Kontonummer: 700 012 467  
Verwendungszweck: SODIS Projekt Ghana.

Herzlichen Dank für ihre Spende.

Weitere Informationen finden Sie auf der neu eingerichteten WebSite [www.lions-sodis.de](http://www.lions-sodis.de)

